

Rückmeldeabschnitt

Anmeldungen und Kontakt zur Projektgruppe:

pax christi Rhein-Main
 Regionalverband Limburg und Mainz
 Dorotheenstraße 11 • 61348 Bad Homburg
 Tel.: 0 61 72 92 86 79
 Fax: 0 61 72 67 33 40

E-Mail: friedensarbeiterin@pax-christi.de
www.gewalt-loest-keine-konflikte.de

Bitte Zutreffendes ankreuzen und den ausgetüllten Abschnitt an die Adresse der Projektgruppe schicken oder faxen: 0 61 72 67 33 40.

Ich nehme an der Veranstaltung am 29. November 2019 zum Thema »Gemeinsam gegen Hass im Netz mit David Scheuing in der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz in Mainz teil.

Vor- und Nachname:

Straße:

PLZ / Wohnort:

Tel. / Fax:

E-Mail:

Veranstalter



pax christi Rhein-Main
 Regionalverband Limburg-Mainz



Fachbereich Frieden



Referat Weltmission/
 Gerechtigkeit und
 Frieden im Bistum Mainz



DFG-VK Bildungswerk
 Hessen e.V.



Landeszentrale für
 politische Bildung
 Rheinland-Pfalz

Wegbeschreibung

Die Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz befindet sich in Mainz, Am Kronberger Hof 6, neben der Römerpassage in den drei Stockwerken über dem Drogeriemarkt Rossmann.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit der Bahn bis Mainz Hauptbahnhof und von dort weiter:
 → zu Fuß über den Bahnhofsvorplatz rechts in die Bahnhofstraße, am Münsterplatz links in die Große Bleiche, dort in die erste Straße rechts einbiegen, die Umbach, dann links in die Welschnonnengasse, die nach 50 m auf die Straße »Am Kronberger Hof« trifft.

→ mit den Buslinien 6 (Richtung Wiesbaden), 64 (Richtung Laubenheim) oder 65 (Richtung Weisenau) bis zur Haltestelle Neubrunnenplatz, von dort ca. 3 Minuten Fußweg: etwa 10 m zurück in die Lotharstraße, rechts über den Philipp-von-Zabern-Platz zu »Am Kronberger Hof«.

Mit dem PKW:

Mit dem Pkw können Sie auf den in der Nähe der Landeszentrale befindlichen Parkplätzen und in Parkhäusern parken. Die nächstgelegene Möglichkeit ist das gebührenpflichtige City-Parkhaus »Am Kronberger Hof«, das Sie über die Große Langgasse und die Emmeransstraße erreichen.

Weitere Infos:

www.gewalt-loest-keine-konflikte.de

Realisierung: memhardt • www.memhardt.info • Titel © Adobe Stock – Eurymmnt



Gemeinsam gegen Hass im Netz

LOVE-Storm

Digitale Zivilcourage praktisch anwenden lernen

Vortrag und Workshop: David Scheuing

Freitag, den 29. November 2019, 16.00 bis 19.00 Uhr
 Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz
 Am Kronberger Hof 6 in 55116 Mainz

Workshop: Digitale Zivilcourage praktisch anwenden lernen

Hass, Hasskommentare, Cybermobbing, Cyberstalking ... das Internet ist ein Ort der gewaltvollen Auseinandersetzung geworden. Menschen und Gruppen erfahren ein enormes Maß an direkten verbalen Übergriffen, physische Gewalt wird angedroht, psychische Gewalt ausgeübt. Die Auswirkungen sind gravierend oder werden mindestens als gravierend wahrgenommen – für die betroffenen Individuen, für angegriffene Gruppen, für die öffentliche Diskussionskultur.

Die Diskussion hierüber hat längst die breite Öffentlichkeit erreicht. Viel wird über Möglichkeiten der Eindämmung gesprochen: durch Gesetze, durch Verpflichtung der Plattformbetreiber, durch Einschränkung der Kommentarfunktionen. Wenig Aufmerksamkeit hat bislang die tatsächliche Unterstützung von Angegriffenen und aktive Gegenrede erhalten; höchstens durch allgemeine Hinweise auf einige wenige Initiativen.

Was tun?

Hier kommt »LOVE-Storm« ins Spiel. Wir sind eine Trainings- und Aktionsplattform gegen Hasskommentare im Internet und bauen eine zivilgesellschaftliche Gegenrede-Community auf. Unser Ansatz basiert auf Grundsätzen der Zivilcourage und überträgt diese Prinzipien in den digitalen Raum. Die Plattform arbeitet auf drei Ebenen:

Hilfe und Meldefunktion

Wir unterstützen Angegriffene und sammeln Vorfälle, die als Aktionen von unserer Community bearbeitet werden.

Trainings- und Communityfunktion

Wir trainieren alle Interessierten in digitaler Zivilcourage und machen somit die Möglichkeiten der Gegenrede breiter bekannt und zugänglich. Trainierte sind danach in der LOVE-Storm-Community vernetzt und treten dem Hass nicht wieder allein entgegen.

Aktionsfunktion

Wir stoppen digitale Gewalt mit Mitteln der gewaltfreien Intervention und zeigen so den Angreifenden Grenzen auf.

Digitale Zivilcourage üben

Da viele Menschen Hasskommentaren alltäglich begegnen, aber oft aus Unsicherheit oder Furcht vor den Konsequenzen nicht darauf reagieren, bieten wir ein Online-Training an, um Gegenrede anwenden zu üben. Dieses Training werden wir im Rahmen des Workshops durchführen. Als Teilnehmer*in erfahren und üben Sie, wie Gegenrede angewendet werden kann.

Sie lernen außerdem, wie Sie Vorfälle melden und als Gemeinschaft der trainierten User*innen gemeinsam agieren können. Hierfür bietet die Plattform eine Oberfläche zur Vernetzung und gemeinsamen Gegenaktion.

Ergänzt wird der Workshop durch kurze Inputvorträge rund um das Phänomen Hass im Netz, zu Ursachen und Strukturen des (organisierten) Hasses und zu Gegenrede und Zivilcourage.

Besonderheit:

Bitte bringen Sie nach Möglichkeit ein eigenes Endgerät wie Laptop, Tablet oder großes Smartphone mit, wenn Sie aktiv an den Workshopeinheiten teilnehmen wollen. Sollten Sie über kein derartiges Gerät verfügen, werden einige Geräte vor Ort gestellt werden.

David Scheuing, M. A. Friedens- und Konfliktforschung, ist für die Fortbildungskoordination bei »LOVE-Storm« zuständig und koordiniert die technische Umsetzung der Plattform. David Scheuing hat Trainingserfahrung und will in diesem Workshop die Plattform ganz konkret erfahrbar machen.

Das Programm am 29. November 2019

- 16.00 Uhr Begrüßung und Vorstellung der Aktivitäten der Projektgruppe Zivile Konfliktbearbeitung Rhein-Main
- 16.20 Uhr Workshop und Kurzvorträge mit David Scheuing
- 19.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Die Projektgruppe Zivile Konfliktbearbeitung Rhein-Main

Die Initiatorinnen und Initiatoren dieser öffentlich tagenden Projektgruppe sind pax christi Rhein-Main – Regionalverband Limburg-Mainz, das Zentrum Oekumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, das Referat Weltmission/Gerechtigkeit und Frieden im Bistum Mainz, die Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz sowie das DFG-VK Bildungswerk Hessen e.V. Ziel dieser Kooperation ist es, Projekte und Methoden der zivilen, gewaltfreien Konfliktbearbeitung und des zivilen Friedensdienstes bekannter zu machen, zu ihrer gesellschaftlichen Verankerung und Weiterentwicklung beizutragen und hierfür in der Großregion Rhein-Main ein Netzwerk zivilgesellschaftlicher Gruppen und Organisationen aufzubauen. Um dies zu ermöglichen, laden wir jährlich zu vier Veranstaltungen ein, bei denen jeweils ein Schwerpunktthema aus dem Bereich der zivilen Konfliktbearbeitung im In- und Ausland vorgestellt und diskutiert wird. Diese Veranstaltungen finden einmal pro Quartal an einem Freitagnachmittag von 16.00 bis 19.00 Uhr in Mainz statt.